

Kaiserin Elisabeth von Österreich (1837-1898)

Ich ging so in Gedanken ...

Ich ging so in Gedanken
Den Waldespfad entlang;
Die Nachtigallen sangen,
Des Kuckucks Ruf erklang.

5

Jetzt pflückt' ich Anemonen,
die an dem Abhang blüh'n;
Dann späht' ich in die Kronen
Des Walds nach jungem Grün.

10

Da plötzlich blieb ich stehen;
Am Wege lag der Tod,
Gar grausig anzusehen,
Wie er mir tückisch droht.

15

Es ist die gift'ge Schlange,
Die tief im Schwefel wohnt,
Und sich heut', grau und lange,
Im warmen Lichte sonnt.

20

Die Basiliskenaugen
Glitzern in kalter Ruh';
Als wollt' in Blut sie's tauchen,
winkt mir ihr Zünglein zu.

25

O weiser Salamander!
Ich hab' Dir Dank gezollt
Und flink mich und gewandter,
Denn je, davongetrollt.
(106 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/elisabet/poettage/chap138.html>